

Pressemitteilung vom
14. September 2017

*DARK MATTERS. Die
dunklen Materien der
Stadt*

16./17. September 2017
im Kino Capitol



1/2

Am kommenden Wochenende, dem 16. und 17. September ist *Dark Matters. Die dunklen Materien der Stadt* zu Gast im Kino Capitol und lädt dazu ein, mit einer Ausstellung, Vorträgen, einer Performance, einer Lesung, einer Soundinstallation und einem passenden Filmprogramm die Suche nach den „dunklen Materien der Stadt“ auf vielfältige Weise zu erleben. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.staatstheater-mainz.com.

Als ein Höhepunkt des Wochenendes möchten wir besonders auf das Szenische Konzert der *Kafka-Fragmente* des zeitgenössischen Komponisten György Kurtág hinweisen:

19:30 (Einführung: 19:00)

Kafka-Fragmente von György Kurtág

Ein szenisches Konzert für Sopran und Violine

„Von Marie Heeschen brillant gesungen und von Anna Neubert ebenso grandios gespielt [...] Hier bewegten sich beide Interpreten im Grenzbereich von Musik, Theater, Literatur und Performancekunst, doch wie unwichtig solche Genregrenzen eigentlich sind, belegte diese Aufführung nachdrücklich. Denn hier zählt nicht eins mehr als das andere, der Gesamteindruck und das Ineinandergreifen der Künste ist hier das Entscheidende. [...] Mitunter rätselhaft, aber nachdenklich stimmend und zutiefst beeindruckend.“

Bonner Generalanzeiger, 22.02.2017

„Die Guten geh'n im gleichen Schritt. Ohne von ihnen zu wissen, tanzen die Andern um sie die Tänze der Zeit.“ – Das ist einer der einprägsamen Sätze aus Kafkas Tagebüchern, die der zeitgenössische Komponist György Kurtág in seinem Liederzyklus für Sopran und Geige auf innovative und unnachahmliche Weise vertont hat.

Kurtág zählt zu den am häufigsten aufgeführten Komponisten der Neuen Musik. Wie vorüberwehende Sprachfetzen, assoziative Erinnerungen, scheinbar ohne Zusammenhang, erzählt diese Musik traumartig von Pferden, die mit wehenden Mähnen vom Himmel herunterstürzen, vorbeifahrenden Zügen, Diven in Straßenbahnen, unzähligen Verstecken, blendenden Mondnächten und vielem mehr.

Sowohl Kafkas Sprache, als auch die Charakteristik dieses kleinstmöglichen Ensembles lassen dabei Zwischenräume entstehen für das Nicht-Gesagte, für das, was hinter den grellen Oberflächen liegt – das Rauschen der Unendlichkeit.

Sopran: Marie Heeschen

Geige: Anna Neubert

Regie: Malin Nagel

Soundinstallation: Thea Soti

Seit Ende August sucht das Projekt *Dark Matters. Die dunklen Materien der Stadt* in Mainz mit Stücken, Touren, im Internet und Stadtraum nach den unsichtbaren und unterirdischen Kräften, die den Kosmos Stadt prägen und beeinflussen.

Durch welche Kräfte und Energien ist unser tägliches Leben in Mainz tatsächlich bestimmt? Was macht eine Stadt aus neben dem, was sich alltäglich darbietet? Welche Wege nimmt das Abwasser, wie vernetzen sich Pilze, wo verlaufen Datenströme? Wo und wie verschwindet unser Müll? Wie verbreiten sich Bakterien? Wer oder was also leitet unsere Bewegungen und unser Handeln? Wie selbstbestimmt leben wir und in welchen Formen von Netzen, Gemeinschaften und Gesellschaften ist die Stadt organisiert?

Das Projekt *Dark Matters. Die dunklen Materien der Stadt* ist eine Stadtraumerkundung von Malin Nagel, Annika Wehrle, Yana Prinsloo und dem Netzwerk für Urbane Übergänge in Kooperation mit dem Staatstheater Mainz und dem Capitol Kino.

Mit freundlicher Unterstützung des Kultursommer Rheinland-Pfalz, der Stiftung Mainzer Theaterkultur und der Landeszentrale für politische Bildung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Fritzingler
Leitung Kommunikation

Kontakt:
Tel. 06131.2851-240
sfritzingler@staatstheater-mainz.de